

Herzessache Naturheilkunde

Erfolgreiche 57. Jahrestagung und Bundesversammlung



Gute Stimmung bei den Teilnehmern der 57. Jahrestagung in Pforzheim-Hohenwart.

Ein harmonisches und konstruktives Miteinander prägte diese zwei Tage. Das Jahresmotto war deutlich zu spüren und das Herz für die Naturheilkunde stand im Mittelpunkt.

So eröffnete der Präsident Dr. Martin von Rosen „beherzt“ mit ca. 50 Vereinsaktiven seine erste Jahrestagung mit ermunternden und mutmachenden Worten. In jeder Krise stecke auch eine Chance, eine Chance auf ein Wiedererstarben der Naturheilkunde, zu dem alle Vereinsaktive beitragen könnten. Die 1. Vizepräsidentin Ursula Gieringer begrüßte anschließend die Anwesenden ebenso herzlich und übermittelte zudem herzliche Grußworte der Bundesgeschäftsführerin Sabine Neff, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Den Geschäftsbericht stellte deshalb die Vereinsbeauftragte Elke Wölfel vor. Sie ist Mitglied im Präsidium und im Vorstand des NHV Esslingen. Unter anderem verwies sie auf die geplante Dresden-Reise im September, auf Fördermöglichkeiten durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und darauf, dass die Vereine

zukünftig regelmäßig einen Bericht aus der Geschäftsstelle erhalten sollen. Für lebhaftes Diskussions sorgte die Frage nach der Gestaltung der Jahrestagung 2025. Die Mehrheit der Vereinsaktiven war sich einig, dass diese auf jeden Fall wieder zweitägig stattfinden soll und ein Ort mehr in der Mitte Deutschlands gesucht werden soll. Der NHV Bad Hersfeld ist bereit, sich darum zu kümmern. Anschließend führte Ursula Gieringer in den Tagungsordnungspunkt Verschmelzungen ein. Unterstützt von der ebenfalls anwesenden Rechtsanwältin Karin Vetter wurde die Notwendigkeit der Verschmelzung von NHVs mit dem DNB erläutert. Der wichtigste Grund dafür ist der Erhalt der Mitglieder. Bei der diesjährigen außerordentlichen Bundesversammlung wurden der NHV Backnang und die Naturheilgesellschaft Stuttgart mit dem DNB verschmolzen. Die Delegierten stimmten den Verschmelzungsverträgen mit großer Mehrheit zu. Damit ist für die Zukunft eine Möglichkeit geschaffen, Vereine vor einer Auflösung zu bewahren, indem sie in den DNB „eingegliedert“ werden und so die Mitglieder erhalten bleiben.

Was mich bewegt

Liebe Freunde der Naturheilkunde



Mich bewegen zur Zeit mehrere Sachen, denn wir stecken in der Krise. Wir stecken in der Krise als DNB und in der Krise als lokale Naturheilvereine. Die Krise betrifft die Medizin, den Staat, die

Gesellschaft. In welchem Land sollen unsere Kinder und Kindeskiner groß werden. Nach fast 80 Jahren Frieden in Deutschland ist die Kriegsgefahr so groß wie nie. Die Erinnerung an Tod und Leid scheint zu verblasen. Es wird Zeit, dass wir ALLE eintreten für Frieden und eine sichere Zukunft unserer Kinder und Enkel. Und auch für eine gesunde, naturheilkundliche basierte Medizin. Es gibt keine Krise ohne Chance. Die Krise ist groß, die Chancen auch. Wir sind nur noch einige wenige Mitglieder und Vereine. Doch wir sind so viel mehr als wir annehmen und glauben. Die letzten Jahre haben es gezeigt - die Menschen suchen Menschen, denen sie vertrauen. Und die Menschen suchen und brauchen eine menschliche Medizin, der sie vertrauen können. Gemeinsam können wir vieles ändern. Wir müssen nur aufeinander zugehen und uns zusammenschließen. Gemeinsam sind wir stark.

Gerade bin ich zurück von der Bundesversammlung. Diese war geprägt von Harmonie und guten Ideen, wie wir die Zukunft des Naturheilbunds und der Naturheilvereine sichern können und was wir gemeinsam für den Erhalt der Naturheilkunde tun können. Diese Aufbruchstimmung möchte ich Euch weitergeben. Wenn wir für eine Sache brennen, können wir andere mit unserer Begeisterung anstecken. Seid mutig, seid kreativ. Geht auf die Menschen zu. Erzählt ihnen von Naturheilkunde, von Wildkräutern und alten Hausmitteln. Die Nachfrage ist größer denn je. Und wer ist prädestinierter als Ihr, das Wissen einer natürlichen und nebenwirkungsarmen Medizin unter die Menschen zu tragen? Ihr habt Euch das ganze Leben mit einer natürlichen Medizin auseinandergesetzt, Ihr lebt gesund, Ihr habt die richtige Einstellung. Auf Euch kommt es an - mehr denn je. Habt keine Angst. Bleibt positiv, bleibt in Eurer Mitte und im Einklang mit unserem Schöpfer.

Euer

Dr. med. Martin von Rosen, Präsident DNB



Alois Sauer bedankte sich für die erfolgreich abgeschlossene Verschmelzung.



Präsident Dr. Martin von Rosen ehrt Ingeborg Morath vom NHV Lörrach.

Jutta Soehnle vom ehemaligen NHV Backnang bedankte sich bei den Anwesenden für diese Verschmelzung. Alois Sauer aus Stuttgart verband seinen Dank mit einem emotionalen Statement für die Naturheilkunde. Seine warmen und zuversichtlichen Worte würdigten die Anwesenden mit anhaltendem Beifall und Standing Ovations. Der Finanz- und Kassenbericht wurde zum ersten Mal souverän vom Schatzmeister Tim Bialas (NHV Wannweil) vorgetragen. Das Jahr 2023 schloss mit einem Verlust ab und auch für 2024 ist ein Verlust zu erwarten. Diese können



Spannende Vorträge fanden großen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahrestagung.

vom aktuellen Vermögensstand gut aufgefangen werden. Die Zahlen spiegeln das Problem der rückläufigen Mitglieder und Vereine wider und machen deutlich, dass das Thema Zukunftsfähigkeit eminent wichtig ist. Ein Schritt in diese Richtung wurde mit den Verschmelzungen an diesem Wochenende gemacht. Auf Antrag von Christoph Fuchs vom NHV Esslingen wurde der Vorstand mit 45 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet. Den Abschluss der Bundesversammlung bildete die Ehrung von Ingeborg Morath vom NHV Lörrach. Dr. von Rosen dankte für ihren unermüdlichen Einsatz und überreichte eine Urkunde und ein Geschenk als Anerkennung. Danach freuten sich alle auf die wohlverdiente Kaffee-Pause, zu der die Tübinger Ärztin mit Schwerpunkt Naturheilkunde und chinesischer Medizin, Dr. med. Susanne Bihlmaier, selbst gebackene Muffins mitgebracht hatte – gesund und lecker. Frisch gestärkt ging es weiter mit dem Pilotvortrag des Präsidenten zum Jahresmotto „Herzenssache Naturheilkunde“. Hier war deutlich der Arzt und Naturheilkundler Dr. von Rosen zu vernehmen. Er berichtete von neuesten Forschungsergebnissen und naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten für unser zentrales Organ, das Herz. So erfuhren die Anwesenden zum Beispiel, dass ein hohes Cholesterin für ältere Menschen gut ist (nach einer japanischen Meta-Studie) und dass rote Bete-Saft und ein Aderlass den Blutdruck senken können. Sein Vortrag schloss mit der Feststellung, dass die Naturheilkunde ein Segen für die Menschen, ein Vermächtnis und

die Medizin der Zukunft sei. Danach führte Elke Wörfel in das Thema „Networking in der Praxis“ ein, bei dem sich verschiedene Referent/Innen mit ihrem Angebot vorstellten:

1. **Klaus Zoeltzer**
(Vortrag Aurachirurgie, Mikrobiom)
2. **Dr. Susanne Bihlmaier**
(Vorträge, Workshops)
3. **Andreas Maier**
(Kontakte UDH, Vorträge)
4. **Christina Leser**
(Casa Medica, Dauerbrause)
5. **Prof. Karin Kraft**
(Kurzvortrag zum Schweizer Naturheiler Arnold Rikli, 1823 - 1906)
6. **Raimund Wörner**
(NHV Bad Hersfeld – Idee der NHV-Partnerschaften)

Nach dem Abendessen ging es an der Bar nahtlos über zum geselligen Austausch rund um die Vereinsarbeit und sicher auch darüber hinaus. Der Sonntagmorgen begann mit einem herzerfrischenden Start in den Tag, den Christine Hack (NHV Wannweil, Vorstand DNB) im angrenzenden Wäldchen gestaltete. Dabei wurde das von Karin Kraft am Vortrag vorgestellte „Morgen-Licht-Luft-Bad“ des Naturheilkundlers Rikli gleich in die Tat umgesetzt. Danach führte uns Frau Prof. Dr. Karin Kraft in die naturheilkundliche Vergangenheit am Beispiel eines Frankfurter Naturheilvereins Ende des 19. Jahrhunderts, dessen Motto war: „Wer der Natur folgt, wird glücklich, wer ihr widerstrebt unglücklich.“ Sie zeigte anschaulich auf, mit welchen gesundheitlichen Problemen die Menschen

damals zu kämpfen hatten und wie die Naturheilkunde versuchte ihnen zu helfen.

Der Start in die gemeinsame Zukunftsarbeit stand nun auf dem Programm. Das Präsidiumsmitglied Dietmar Ferger erklärte dazu die Methode des systemischen Konsensierens und es formierten sich 5 Gruppen, die folgende Themen bearbeiteten:

- Wie gewinnen wir Ehrenamtliche zur Stärkung der Vereinsarbeit?
- Wie gestalten wir neue Strukturen im Verband und in den Vereinen?
- Welche Strategie entwickeln wir für den Bereich Social Media?
- Wie gestalten wir die Ausbildung Naturheilkundeberater DNB in Zukunft?
- Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit dem UDH?

Die Ergebnisse dieser lebenden und anregenden Arbeit werden online gesammelt und bewertet. Dietmar Ferger wird sie zusammenstellen und den Vereinen zur Verfügung stellen (bei Fragen: info@dietmarferger.de).

Nach dem Mittagessen erklärte uns Dr. Klaus Zöltzer die faszinierende Welt des Mikrobioms anhand neuester Forschungen und zeigte die immense Bedeutung unserer verschiedenen Mikrobiome für unsere Gesundheit auf. So beherzt wie er die Tagung eröffnet hatte, so beherzt beendete Dr. Martin von Rosen die Jahrestagung wieder. Er dankte allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und die vielen wertvollen Anregungen. Ein herzliches Dankeschön ging auch an die Geschäftsstelle und das Präsidium für die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Tagung. Diesem Dank schloss sich die 1. Vizepräsidentin Ursula Gieringer gerne von Herzen an und überreichte den aktiv Beteiligten bunte Frühlingsgrüße zum Mitnehmen. Bei einer Begegnungszeit bei Kaffee und Kuchen klang die erfolgreiche Jahrestagung aus. Die Herzenssache Naturheilkunde hat wirklich überzeugt.

Herzliche Grüße
Christine Hack, DNB Schriftführerin

Seminar für Komplexe Entspannung: die neue Vagus-Meditation

mit Birgit und Francesco Schnack-Iorio

Termin: 11.05.2024 von 10.00 - 18.00 Uhr

Kursgebühr: 175€ Gäste, 145€ Mitglieder beim DNB / DNB-Berater
Incl. Buch „Die Vagus-Meditation und Pausenverpflegung (Kaffee, Tee, Obst, Gebäck, Suppenpause)

Kursort: Schloss Bauschlott, Am Anger 70, 75245 Neulingen

Anmeldung: Deutscher Naturheilbund eV, Tel. 07237/4848799,
oder über info@naturheilbund.de



INHALTE DES SEMINARS:

In diesem 1- tägigen Seminar lernen Sie in Theorie und Praxis die Vagus-Meditation (www.vagus-management.de) kennen. Durch einfache Übungen im Gesichts- und Halsbereich können Sie den 10. Hirnnerv (Vagus)/ Entspannungsnerv stimulieren und diese Entspannung geht anschließend an alle Organe.

Mittags hat der Mensch ein biologisches Tief. Wenn Sie mittags die neu erlernte VM 15 Minuten durchführen, dann können Sie nachmittags Ihre Leistung um 35% steigern. Auch bei Schlafstörungen, Krisen und Problemen haben Sie in Zukunft eine einfache und sichere Entspannungsmethode an der Hand, die ohne Weltanschauung durchführbar ist. Melden Sie sich an und Sie sind dem Stress unserer Tage nicht mehr ausgeliefert.

GEFRO®

Balance

Genießen Sie Ihre (Suppen-) Pause in 7 feinen Sorten

Die Balance Suppen-Pausen sind natürlich, aromatisch, lecker und ballaststoffreich. Entdecken Sie 7 feine Sorten im praktischen Portionsbeutel, ideal für zu Hause oder unterwegs in Schule, Studium und Beruf.

**Kombi-Pack
7 Sorten nur € 8,90**
(1 l = € 6,36)

IN 7
LECKEREN
SORTEN



1
MIN

In nur 1 Minute
genussfertig.

ohne
Palmfett



Gleich bestellen,
sparen und genießen
auf www.gefro.de

GEFRO®

GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 21 | 87700 Memmingen

Volles Haus beim Naturheilverein Schorndorf und Umgebung e.V.

Als Publikumsmagnet entpuppte sich am Mittwochabend der Vortrag von Frau Heike Leonhardt aus Dettingen unter Teck über die von ihr praktizierte Emmett-Technik. Es handelt sich dabei um eine sanfte und einfühlsame Muskel-Entspannungstechnik, die in der Regel nur mit den beiden Mittelfingern ausgeführt wird. Durch leichten Druck auf spezifische Emmett-Punkte können unter anderem Schmerzen gelindert, Bewegungen erleichtert und Verspannungen gelöst werden. Die Lebensqualität wird wieder gesteigert. Der EMMETT-Technik Anwender setzt direkte Impulse über das umhüllende Bindegewebe (Faszie), das jedes Organ und jede Zelle in unserem Körper umgibt und die außergewöhnliche Eigenschaft hat, Reize zu leiten. Erste Ergebnisse zeigen sich in der Regel sofort. Die Auswahl der Griffe wird entsprechend der Reaktionen der Patienten

angepasst. Jeder Griff wird maximal dreimal angewandt, um eine Überreizung zu verhindern. Interessant war zu hören, wie auch Brillen, Gürtel, Uhren, BH-Verschlüsse, enge Socken und starre Schuhe sich ungünstig auswirken und Beschwerden verursachen können. Im Anschluss demonstrierte Frau Leonhardt an einigen Besuchern mit Beschwerden die Anwendung einiger Griffe. Eine Anwendung der Griffe kann stehen, sitzend oder liegend erfolgen. Die Emmett-Technik kann von jedem erlernt werden, ein Grundrepertoire umfasst ca. 12 Griffe. Frau Leonhardt wird am 26.4.2024 einen Tagesworkshop anbieten, bei dem diese 12 effektiven Griffe erlernt werden können. Bei Interesse bitte beim NHV Schorndorf melden. www.nhv-schorndorf.de
W. Scherhauer, NHV Schorndorf und Umgebung e.V.

NÄCHSTER LIVE-ONLINE-VORTRAG „Zehn vor halb“

Thema am 08.05.2024, 19.20 Uhr:

Fitte Augen im Büroalltag und zu Hause.

Effektive Augenübungen für schnelle Entspannung und besseres Sehen

Sei erfahren die Zusammenhänge von gesundem Sehen mit innerer Stimmung, mit alltäglichem psychischen Druck und Stress, mit Atmung, Bewegung und Entspannung.

Dabei erhalten Sie praktische Augen- und Entspannungsübungen und wertvolle Tipps für den Alltag, die Sie unterstützen, Ihre Augen zu schonen und Ihre Sehkraft zu verbessern.

Tatyana Jerkova und Georgi Jerkov, Institut des Lächelns: www.jerkov.de
Bulgarische Wissenschaftler, Entwickler der Methode des Lächelns, Buchautoren und Experten für ganzheitliche Augenheilkunde, Stressmanagement und Selbstheilung.

Link unter www.naturheilbund.de oder bei info@naturheilbund.de anfragen

EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER

bellicon Frühjahrs - Rabattaktion

10%- Nachlass vom 22.04. bis 28.04.2024

Im oben genannten Zeitraum erhalten Sie bei der Bestellung eines bellicon-Trampolins, Ersatzteile oder Zubehör 10% Rabatt.

Einfach bei Ihrer Bestellung den DNB-Gutschein-Code: **DNB2024**

im Warenkorb bei www.bellicon.com angeben.

Bei Einlösung wird der Rabattbetrag direkt abgezogen.



mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Therapeuten aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese kostenfreie telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung.

Melden Sie sich bei der Bundesgeschäftsstelle des DNB zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de
Unsere Therapeuten melden sich zeitnah.

Am Therapeuten-Telefon im Mai:



Willi Heimpel

Heilpraktiker,
1. Vors. NHV Kempten
Schwerpunkte: Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Haut, Immunsystem, Verdauung, Stoffwechsel, Allergien

„Zehn vor halb“

Kurzvortrag live mit
Tatyana Jerkova und Georgi Jerkov
moderiert von Sabine Neff,
DNB Bundesgeschäftsführerin

Thema am 08.05.2024, 19.20 Uhr:
Effektive Augenübungen für schnelle Entspannung und besseres Sehen

Link unter www.naturheilbund.de oder bei info@naturheilbund.de anfragen

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund e.V., Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion dieser Ausgabe:
Christine Hack (Verantw.)

Bilder: Privat vom DNB/Archiv, iStock

Druck: BONIFATIUS GmbH, Paderborn

Erscheinungsweise: Monatliche Ausgabe

Hinweise für den Leser:

Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden.

Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.